©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

8. In welcher Richtung wurde die Erschütterung verspürt?
9. Wie lange schienen die Stösse zu dauern?
10. Welche Wirkungen übten die Erschütterungen aus?
11. Wurde ein Geräusch vernommen und welcher Art war dasselbe? (Donnern, Klirren, Rasseln, Knall.)
12. Ging das Geräusch der Erschütterung voran, oder folgte es ihr nach?
13. Welche sonstige Nebenerscheinungen wurden beobachtet?
14. Sind noch schwächere Erschütterungen vor oder nachher beobachtet worden?

Vorgänge an der Anstalt.

Mit der Untersuchung des grossen Erdbebens, welches am 14. April d. J. in den südöstlichen Theilen der Alpen und im Karstgebiete eintrat, wurde nach eingeholter Ermächtigung des Hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht der Volontär Dr. Franz Eduard Suess betraut.

Dr. Suess hat sich bereits am 16. April nach Laibach begeben, woselbst er seine Erhebungen, welche sich nach und nach auf das ganze Schüttergebiet erstrecken sollen, beginnen wird.

Todesanzeige.

F. Pošepny †.

Am 27. März d. J. starb zu Döbling der emeritirte Professor der Erzlagerstättenkunde an der Bergakademie in Przibram, Bergrath F. Pošepny nach längerer Krankheit im 59. Lebensjahre. Der Verstorbene war im Jahre 1863 als k. k. Berg-Expectant an unsere geologische Reichsanstalt einberufen worden, wurde nach seinem Abgange von der Anstalt k. k. Ministerial-Vice-Secretär und Montan-Geologe im k. k. Ackerbau-Ministerium, erhielt als solcher den Titel eines k. k. Bergrathes und bekleidete schliesslich die obenangegebene Stelle an der k. k. Bergakademie zu Přibram, von welcher er sich jedoch krankheitshalber schon vor mehreren Jahren zurückzog. Anlässlich seines Rücktrittes war er von Sr. Majestät durch Verleihung des Ordens der eisernen Krone III. Classe ausgezeichnet worden.

Pošepny war namentlich stets bestrebt, die Resultate theoretisch-geologischer Forschung für praktische Fragen des Bergwesens nutzbar zu machen und bereicherte unsere geologisch-bergmännische Fachliteratur durch zahlreiche grössere und kleinere Arbeiten über die Erzlagerstätten und Salinen-Verhältnisse Siebenbürgens, über die Erzlagerstätten der Alpen (Hohe Tauern, Kitzbühel in Tirol, Klausen, Raibl), von Böhmen (Przibram und Mies) u. s. f. Als eine seiner wichtigsten Arbeiten darf wohl die in Transactions of the American Institut of Mining Engineers XXII. 1893 erschienene Publication „The genesis of the ore deposits“ gelten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 1895

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: F. Posepny 158